

- 1. Schutz/Hygienematerial**
- 2. Veränderungen im Haus**
- 3. häufigere Reinigungs/Desinfizierungsintervalle**
- 4. Angepasste mögliche Belegungszahlen in den Räumen**
- 5. Aktive Unterweisung**
- 6. Homeoffice/Online Konferenzen**
- 7. Arbeitnehmer*innen die zur Risikogruppe gehören**

1. Schutz/Hygienematerial

die praktischen Arbeitsschutzmaßnahmen setzen sich zusammen aus:

Masken

es gibt einen Reservebestand an medizinischen, mehrlagigen Mundnasenschutzmasken. Die Mitarbeiter*innen und Besucher*innen sind zudem dazu angehalten eigene Community-Stoffmasken mitzubringen. Auf den Gängen und Toiletten, sowie im Foyer (Ausstellungsraum) besteht Maskenpflicht.

Desinfektionsmittel/Seife/Handtuchspender

Im Eingangsbereich befindet sich ein Desinfektionsmittelspender der an der Wand befestigt ist und berührungslos funktioniert für alle Personen, die ins Haus kommen.

Für die Toiletten, die Personalküche sowie der Vorraum 107 sind weitere fest installierte Desinfektionsmittelspender vorgesehen.

Selbstverständlich wird in allen Sanitärbereichen zum Händewaschen Flüssigseife zur Verfügung gestellt sowie Spender mit Einweghandtüchern.

In allen Büros, sowie im Hausmeisterkeller stehen Desinfektionsmittel für die Mitarbeiter*innen bereit.

Spuckschutz

in der Geschäftsstelle sind die Mitarbeiter*innen durch Spuckschutz von eintretenden Personen getrennt und beide Seiten geschützt.

Einmalhandschuhe

Für Mitarbeiter*innen die mit der Reinigung des Hauses beauftragt werden stehen Einmalhandschuhe zur Verfügung, das gilt auch für Aufräumarbeiten im Innen – und Außenbereich.

2. Veränderungen im Haus

Bodenmarkierungen auf den Böden mit Schutzabstand 1,5m sorgen im Eingangsbereich, im Vorraum 107 und im Foyer für die Erinnerung der Besucher*innen an die Einhaltung des Sicherheitsabstands
Einbahnregelungen sind durch Bodenmarkierungen bei Engstellen verständlich gemacht.

aufgesprühte Markierungen auf der Terrasse und im Hof
Punkte im Sicherheitsabstand 1,5m sollen zusätzlich an den Sicherheitsabstand erinnern.

Schilder

an den Bürotüren

weisen auf Hygieneregeln hin in Bilder/Symbolform

- Bitte einzeln eintreten
- Abstand halten 1,5 m
- Bitte Handhygiene beachten (Händewaschen, Desinfektion)
- Niesetikette beachten

im Eingangsbereich, 107 und bei allen Ein-und Ausgängen

- Abstand halten 1,5 m
- Bitte Handhygiene beachten (Händewaschen, Desinfektion)
- Niesetikette beachten
- Personen mit möglichen Coronasymptomen dürfen das Haus nicht betreten

Die Türen bleiben wo es möglich ist offen, um den Kontakt mit den Türklinken zu vermeiden

3. häufigere Reinigungs/Desinfizierungsintervalle

die Toilettenräume werden alle zwei Stunden gereinigt und desinfiziert.
(Toilette, Spülungshebel, Wasserhahn, Seifenspenderknopf, Desinfektionsmittelbügel, Lichtschalter, Türklinke)

Im Haus werden Handlauf, Lichtschalter, gemeinsam benutzter Drucker, Türklinken stündlich desinfiziert.

Sämtliche Räume werden vor und nach jeder Nutzung, sowie jede Stunde während einer Nutzung gelüftet. (Stoßlüftung)

4. Angepasste mögliche Belegungszahlen in den Räumen

- Die Gebührentabelle enthält neue, dem Sicherheitsabstand entsprechende maximal mögliche Personenanzahlen.
- Abstandsregeln gelten auch für Sanitärbereiche (Schilder – „nur eine Person eintreten“, Toilette UG jedes 2. Waschbecken abgeklebt)
- Veranstalter*innen sind verpflichtet TN-Listen zu führen, die geeignet sind im Bedarfsfall Infektionsketten zurückzuverfolgen. Diese Listen werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

5. Unterweisung

Unterweisung durch die Geschäftsführung bzw. die Geschäftsstelle mit Infoblatt gegen Unterschrift an alle Mitarbeitenden (sowie getrennt davon Infoblatt gegen Unterschrift für Mieter*innen)

6. Homeoffice/Online Konferenzen

Soweit nötig und möglich finden Online-Konferenzen statt. Homeofficeeinheiten werden unterstützt.

7. Arbeitnehmer*innen die zur Risikogruppe gehören

Mitarbeiter*innen, die zur Risikogruppe gehören, werden besonders geschützt durch die Möglichkeit von Homeoffice.